

<p style="text-align: center;"><b>MONSANTO Europe S.A.</b> Sicherheitsdatenblatt Kommerzielles Produkt</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

---

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Produktbezeichnung**  
**Roundup® Gran**

**Anwendung des Produktes**  
Herbizid

**Chemischer Name**  
Nicht zutreffend.

**Synonyme**  
Keine.

**Firma/(Vertrieb)**  
MONSANTO Europe S.A.  
Haven 627, Scheldelaan 460, B-2040  
Antwerpen, Belgien  
**Telefon:** +32 (0)3 568 51 11  
**Fax:** +32 (0)3 568 50 90  
**email:**

TS-SAFETYDATASHEET@DOMINO.MONSANTO.COM

**Notrufnummer**  
**Telefon:** Belgien +32 (0)3 568 51 23

---

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

**EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers)** - Einstufung dieses Produkt gemäß der EU-Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG).  
Nicht als gefährlich eingestuft.

**Nationale Einstufung** - Deutschland  
Nicht als gefährlich eingestuft.

### Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit

**Möglichkeiten der Exposition**  
Hautberührung, Augenberührung

**Augenberührung, kurzfristig**

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen für die Augen zu erwarten, da eine Berührung mit dem Granulat bei Befolgung der empfohlenen Gebrauchsanweisungen unwahrscheinlich ist.

**Hautberührung, kurzfristig**

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

**Einatmung, kurzfristig**

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

### Mögliche Auswirkungen auf die Umwelt

Es sind keine bedeutenden negativen Auswirkungen zu erwarten, wenn die empfohlenen Gebrauchsanweisungen befolgt werden.

Siehe Abschnitt 11 für toxikologische und Abschnitt 12 für Umweltinformationen.

---

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Wirkstoff**

Natriumsalz von N-(phosphonomethyl)glycin; {Natriumsalz von Glyphosat}

### Zusammensetzung

Bestandteile	CAS-Nr.	EINECS/ ELINCS Nr.	% Gewicht (ungefähr)	EU-Symbole und R-Sätze für die Bestandteile
Natriumsalz von Glyphosat	34494-03-6		47,5	N; R51/53; {b}
Inertträger			33,5	
Wasser und Formulierungshilfsstoffe			19	

## 4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

Den in Abschnitt 8 empfohlenen persönlichen Schutz anwenden.

### Augenberührung

Sofort mit viel Wasser ausspülen.  
Falls ohne weiteres möglich, Kontaktlinsen herausnehmen.  
Bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.

### Hautberührung

Betroffene Haut mit viel Wasser waschen.  
Beschmutzte Kleidung, Armbanduhr und Schmuck ablegen.  
Vor Wiedergebrauch Kleidung waschen und Schuhe reinigen.  
Bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.

### Einatmung

Patienten an die frische Luft bringen.

### Einnahme

Stoffteilchen aus dem Mund entfernen.  
Mund sorgfältig mit Wasser ausspülen.  
Sofort Wasser zu trinken anbieten.  
Bewusstlosen niemals etwas oral verabreichen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen, solange nicht ärztlich angeordnet.  
Bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen.

### Empfehlung für Ärzte

Dieses Produkt ist kein Cholinesterasehemmer.

### Gegenmittel

Behandlung mit Atropin und Oximen ist nicht angezeigt.

## 5. MABNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Flammpunkt

Nicht zutreffend.

### Löschmittel

Empfohlen: Wasser, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### Außergewöhnliche Feuer- und Explosionsgefahren

Wasserverbrauch zum Schutz vor Umweltverschmutzung auf ein Minimum einschränken.  
Umweltschutzvorkehrungen: siehe Abschnitt 6.

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>), Phosphoroxide (P<sub>x</sub>O<sub>y</sub>)

### Feuerlöschhausrüstung

Unabhängiges Atemschutzgerät.  
Geräte nach Gebrauch gründlich reinigen.

---

## 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Persönliche Vorkehrungen

Den in Abschnitt 8 empfohlenen persönlichen Schutz anwenden.

### Umweltschutzvorkehrungen

KLEINE MENGEN:

Schwach umweltgefährdend.

GROßE MENGEN:

Ausbreitung auf ein Minimum einschränken.

Von Kanalisation, Abwasserleitungen, Gräben und Wasserläufen fernhalten.

Behörden benachrichtigen.

### Reinigungsmethoden

KLEINE MENGEN:

Verschmutzte Fläche mit Wasser abspritzen.

GROßE MENGEN:

Stark verschmutzten Boden ausgraben.

Siehe Abschnitt 7 für Behälterarten.

Zur Entsorgung in Behältern sammeln.

Rückstände mit etwas Wasser abspülen.

Wasserverbrauch zum Schutz vor Umweltverschmutzung auf ein Minimum einschränken.

Zur Entsorgung von verschüttetem Material Abschnitt 13 beachten.

Wenden Sie die Empfehlungen zur Handhabung in Abschnitt 7 und die Empfehlungen zum persönlichen Schutz in Abschnitt 8 an.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Gute Industriepraxis bezüglich Organisation und persönlicher Hygiene befolgen.

### Umgang

Berührung mit den Augen vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Nach der Arbeit oder Berührung Hände gründlich waschen.

Verschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Geräte nach Benutzung gründlich reinigen.

Nach dem Reinigen der Ausrüstung Kanalisation, Abwasserleitungen und Wasserwege nicht mit dem Spülwasser verunreinigen.

Zur Beseitigung des Spülwassers siehe Abschnitt 13 im Sicherheitsdatenblatt.

Entleerte Behälter behalten Dampf- und Produktrückstände zurück.

**WARNHINWEISE AUF DEM ETIKETT AUCH NACH LEERUNG DES BEHÄLTERS BEACHTEN.**

### Lagerung

Verträgliche Materialien für die Lagerung: rostfreier Stahl, Fiberglas, Kunststoff, glasbeschichtete Materialien

Ungeeignete Materialien zur Lagerung: verzinkter Stahl, unbeschichteter Weichstahl, siehe Abschnitt 10.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Behälter von nassen Flächen fernhalten.

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter trocken halten.

Lagerstabilität: mind. 2 Jahre stabil.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### Expositionsgrenzen in der Luft

Bestandteile	Expositions-Richtlinien
--------------	-------------------------

Natriumsalz von Glyphosat	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
Inertträger	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.
Wasser und Formulierungshilfsstoffe	Es wurde kein spezifischer Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert erstellt.

#### Technische Maßnahmen

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

#### Augenschutz

Bei signifikantem Potential einer Berührung:  
Spezialschutzbrille tragen.

#### Hautschutz

Bei wiederholtem oder längerem Kontakt:  
Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

#### Atenschutz

Keine besonderen Anforderungen bei sachgemäßer Handhabung.

Falls empfohlen, konsultieren Sie bitte den Hersteller der persönlichen Schutzausrüstung bezüglich der geeigneten Ausrüstungsart für eine bestimmte Anwendung.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Diese physikalischen Daten sind typische Werte, die auf dem getesteten Material basieren; sie können jedoch von Probe zu Probe variieren. Die typischen Werte dürfen nicht als eine garantierte Analyse irgendeiner spezifischen Charge oder als Spezifikationen für das Produkt verstanden werden.

Farbe/Farbpalette:	Weißlich - Gelblich
Geruch:	Amine
Form:	Granulat, (staubfrei)
Physikalische Zustandsveränderungen (Schmelzen, Kochen, etc.):	
Schmelzpunkt:	Nicht zutreffend.
Siedepunkt:	Keine Daten.
Flammpunkt:	Nicht zutreffend.
Explosionseigenschaften:	Keine explosionsgefährlichen Eigenschaften
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht selbstentzündend.
Spezifisches Gewicht:	0,731 @ 20 °C
Partikelgröße:	300 - 1200 µm
Dampfdruck:	Keine signifikante Verflüchtigung; wässrige Lösung.
Dampfdichte:	Nicht zutreffend.
Verdampfungsrate:	Keine Daten.
Dynamische Viskosität:	Nicht zutreffend.
Kinematische Viskosität:	Nicht zutreffend.
Dichte:	0,731 g/cm <sup>3</sup> @ 20 °C
Löslichkeit:	Wasser: Vollständig mischbar.
pH:	3,7 - 4,5 @ 10 g/l
Verteilungskoeffizient:	log Pow: < -3,2 @ 25 °C (Glyphosat)

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### Stabilität

Stabil bei normaler Handhabung und Lagerung.

### **Korrosionseigenschaften**

Keine Daten.

### **Zu vermeidende Materialien/Reaktivität**

Reagiert mit verzinktem Stahl oder unbeschichtetem Weichstahl unter Bildung von Wasserstoff, einem hochentzündlichen Gas, das explodieren kann.

### **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermischer Abbau: Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

### **Selbsterhöhende Zersetzungstemperatur (SADT)**

Keine Daten.

---

## **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Dieser Abschnitt ist für den Gebrauch durch Toxikologen und andere Gesundheitsspezialisten bestimmt.

Die zu dem Produkt und zu den Bestandteilen erhaltenen Daten werden nachfolgend zusammengefasst.

### **Akute orale Toxizität**

**Ratte, LD50:** 4.999 mg/kg Körpergewicht

### **Akute Hauttoxizität**

**Ratte, LD50:** > 5.000 mg/kg Körpergewicht  
Keine Mortalität.

### **Hautreizung**

**Kaninchen, 3 Tiere, OECD 404 Test:**

Rötung, individuelle EU-Werte: 0,33; 0,00; 0,00

Schwellung, individuelle EU-Werte: 0,00; 0,00; 0,00

Heilungstage: 2

### **Reizung der Augen**

**Kaninchen, 3 Tiere, OECD 405 Test:**

Bindehautrötung, individuelle EU-Werte: 1,7; 2; 2

Bindehautschwellung, individuelle EU-Werte: 0,7; 1; 1

Hornhauttrübung, individuelle EU-Werte: 0,00; 0,00; 1,3

Irisschäden, individuelle EU-Werte: 0,00; 0,00; 0,3

Heilungstage: 7

Leicht augenreizend, aber nicht kennzeichnungspflichtig.

### **Hautsensibilisierung**

**Meerschweinchen, 3-Induktion Bühler-Test:**

Positive Vorkommen: 0 %

### **N-(phosphonomethyl)glycin; {Glyphosat}**

### **Mutagenität**

**In vitro und in vivo Mutagenitätstest(s):**

Nicht mutagen.

### **Toxizität bei wiederholter Verabreichung**

**Kaninchen, Dermal, 21 Tage:**

NOAEL Toxizität: > 5.000 mg/kg Körpergewicht/Tag

Zielorgane/-systeme: keine

Sonstige Auswirkungen: keine

**Ratte, oral, 3 Monate:**

NOAEL Toxizität: > 20.000 mg/kg Nahrung

Zielorgane/-systeme: keine

Sonstige Auswirkungen: keine

### **Chronische Wirkungen/Karzinogenität**

**Maus, oral, 24 Monate:**

NOAEL Toxizität: ~ 5.000 mg/kg Nahrung

Zielorgane/-systeme: Leber

Sonstige Auswirkungen: Verringerung der Gewichtszunahme, histopathologische Effekte

NOEL Tumor: > 30.000 mg/kg Nahrung  
Tumore: keine

**Ratte, oral, 24 Monate:**

NOAEL Toxizität: ~ 8.000 mg/kg Nahrung  
Zielorgane/-systeme: Augen  
Sonstige Auswirkungen: Verringerung der Gewichtszunahme, histopathologische Effekte  
NOEL Tumor: > 20.000 mg/kg Nahrung  
Tumore: keine

**Toxizität auf Reproduktion/Fruchtbarkeit**

**Ratte, oral, 2 Generationen:**

NOAEL Toxizität: 10.000 mg/kg Nahrung  
NOAEL Reproduktion: > 30.000 mg/kg Nahrung  
Zielorgane/-systeme bei Elterntieren: keine  
Sonstige Auswirkungen bei Elterntieren: Verringerung der Gewichtszunahme  
Zielorgane/-systeme bei Jungtieren: keine  
Sonstige Auswirkungen bei Jungtieren: Verringerung der Gewichtszunahme  
Auswirkungen auf die Nachkommenschaft wurden nur bei materneller Toxizität beobachtet.

**Entwicklungstoxizität/-teratogenität**

**Ratte, oral, 6 - 19 Tage Trächtigkeit:**

NOAEL Toxizität: 1.000 mg/kg Körpergewicht  
NOAEL Entwicklung: 1.000 mg/kg Körpergewicht  
Sonstige Auswirkungen beim Muttertier: Verringerung der Gewichtszunahme, Verringerung der Lebensdauer  
Auswirkungen auf die Entwicklung: Gewichtsverlust, Postimplantationsverlust, verzögerte Knochenbildung  
Auswirkungen auf die Nachkommenschaft wurden nur bei materneller Toxizität beobachtet.

**Kaninchen, oral, 6 - 27 Tage Trächtigkeit:**

NOAEL Toxizität: 175 mg/kg Körpergewicht  
NOAEL Entwicklung: 175 mg/kg Körpergewicht  
Zielorgane/-systeme im Muttertier: keine  
Sonstige Auswirkungen beim Muttertier: Verringerung der Lebensdauer  
Auswirkungen auf die Entwicklung: keine

---

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Dieser Abschnitt ist für den Gebrauch durch Ökotoxikologen und andere Umweltspezialisten bestimmt.

Die zu dem Produkt und zu den Bestandteilen erhaltenen Daten werden nachfolgend zusammengefasst.

**Aquatische Toxizität, Fische**

**Gewöhnlicher Karpfen (*Cyprinus carpio*):**

Akute Toxizität, 96 Stunden, Durchfluß, LC50: > 957 mg/L

**Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*):**

Akute Toxizität, 96 Stunden, Durchfluß, LC50: > 1.020 mg/L

**Aquatische Toxizität, wirbellose Tiere**

**Wasserfloh (*Daphnia magna*):**

Akute Toxizität, 48 Stunden, Durchfluß, EC50: > 970 mg/L

**Aquatische Toxizität, Algen/Wasserpflanzen**

**Grünalge (*Selenastrum capricornutum*):**

Akute Toxizität, 72 Stunden, statisch, ErC50 (Wachstumsrate): 936 mg/L

**Vogeltoxizität**

**Wachtel (*Colinus virginianus*):**

Toxizität in der Nahrung, 5 Tage, LC50: > 5.620 mg/kg Nahrung

**Wildente (*Anas platyrhynchos*):**

Toxizität in der Nahrung, 5 Tage, LC50: > 5.620 mg/kg Nahrung

**Toxizität für Arthropoden**

**Honigbiene (*Apis mellifera*):**

Kontakt, 48 Stunden, LD50: > 25 µg/Biene

**Honigbiene (*Apis mellifera*):**

Oral, 48 Stunden, LC50: > 1.000 mg/kg Nahrung

**Toxizität für Bodenorganismen, wirbellose Tiere**

**Regenwurm (*Eisenia foetida*):**

Akute Toxizität, 14 Tage, LC50: > 1.250 mg/kg trockener Boden

**N-(phosphonomethyl)glycin: {Glyphosat}**

**Bioakkumulation**

**Blauer Sonnenbarsch (*Lepomis macrochirus*):**

Ganzer Fisch: BCF: < 1

Es ist keine bedeutende Bioakkumulation zu erwarten.

**Abbau**

**Boden, Feld:**

Halbwertszeit: 2 - 174 Tage

Koc: 884 - 60.000 L/kg

Wird stark im Boden adsorbiert.

**Wasser, aerobisch:**

Halbwertszeit: < 7 Tage

---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Produkt**

Von Kanalisation, Abwasserleitungen, Gräben und Wasserläufen fernhalten.

Recyceln, falls geeignete Möglichkeiten/Ausrüstung vorhanden.

Als gefährlichen Industrieabfall entsorgen.

In geeigneter Verbrennungsanlage verbrennen.

Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

**Behälter**

Beachten Sie die individuelle Behälterbeschriftung bezüglich der Entsorgungshinweise.

Entleerte Verpackungen behalten Produktrückstände und -staub zurück.

Verpackung vollständig entleeren.

Dafür sorgen, dass die Verpackung unbrauchbar gemacht wird.

Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

Wenden Sie die Empfehlungen zur Handhabung in Abschnitt 7 und die Empfehlungen zum persönlichen Schutz in Abschnitt 8 an.

---

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Die in diesem Abschnitt zur Verfügung gestellten Daten dienen nur zur Information. Bitte wenden Sie die geeigneten Vorschriften für die korrekte Kennzeichnung Ihres Transportgutes an.

Unterliegt keiner Transporteinstufung.

---

## 15. VORSCHRIFTEN

**EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers)** - Einstufung dieses Produkt gemäß der EU-Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG).

Nicht als gefährlich eingestuft.

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S29 NICHT in die Kanalisation gelangen lassen.

**Nationale Einstufung - Deutschland**

Nicht als gefährlich eingestuft.

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Lagerklasse (nach VCI): LGK13

Wassergefährdungsklasse (WGK) nach VwVwS: Pflanzenschutzmittel in Fertigpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingestuft. Sie dürfen grundsätzlich nicht in Gewässer gelangen und sind somit hinsichtlich der Lagerung wie in WGK 3 eingestufte Stoffe zu behandeln.

**Weitere nationale Kennzeichnungsauflagen zum Anwenderschutz gemäß PflSchG - Deutschland**

SB001 - Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB010 - Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SP001 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

---

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Die hierin gemachten Angaben sind nicht unbedingt erschöpfend, aber sie enthalten die für Sicherheitsdatenblätter relevanten, zuverlässigen Daten.

Alle lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften beachten.

Im Falle weiterer Fragen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde entsprechend der EU-Richtlinie 91/155/EWG erstellt, zuletzt geändert durch die EU-Richtlinie 2001/58/EG und in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 1907/2006.

In diesem Dokument wurde die deutsche Rechtschreibung angewendet.

® Eingetragenes Warenzeichen.

|| Wesentliche Änderungen gegenüber letzter Version.

### EU-Symbole und R-Sätze für die Bestandteile

Bestandteile	EU-Symbole und R-Sätze für die Bestandteile
Natriumsalz von Glyphosat	N - Umweltgefährlich R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Inertträger	
Wasser und Formulierungshilfsstoffe	

Endnoten:

{a} EU-Kennzeichnung (Selbsteinstufung des Herstellers)

{b} EU-Kennzeichnung (Anhang I)

{c} Nationale Einstufung

Vollständige Bezeichnung der am häufigsten verwendeten Abkürzungen: BCF (Biokonzentrationsfaktor), BOD (Biochemischer Sauerstoffbedarf), COD (Chemischer Sauerstoffbedarf), EC50 (50% Effektkonzentration), ED50 (50% Effektdosis), I.M. (Intramuskulär), I.P. (Intraperitoneal), I.V. (Intravenös), Koc (Bodenadsorptionskoeffizient), LC50 (50% letale Konzentration), LD50 (50% letale Dosis), LDLo (Untere Grenze der letalen Dosis), LEL (Untere Explosionsgrenze) LOAEC (Unterste beobachtete nachteilige Effektkonzentration), LOAEL (Unterster beobachteter nachteiliger Effektlevel), LOEC (Unterste beobachtete Effektkonzentration), LOEL (Unterster beobachteter Effektlevel), MEL (Oberster Effektlevel), MTD (Maximale tolerierte Dosis), NOAEC (Konzentration, bei der keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet wurden), NOAEL (Wert, bei dem keine nachteiligen Auswirkungen beobachtet wurden), NOEC (Konzentration, bei der keine Auswirkungen beobachtet wurden), NOEL (Wert, bei dem keine Auswirkungen beobachtet wurden), OEL (Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwert), PEL (Zulässiger Expositionsgrad), PII (Primärreizungsindex), Pow (Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser), S.C. (subkutan), STEL (Kurzfristiger Expositionsgrenzwert), TLV-C (Höchstgrenzwert), TLV-TWA (zeitlich gewichteter durchschnittlicher Grenzwert), UEL (Obere Explosionsgrenze)

Obwohl die hierin gegebenen Informationen und Empfehlungen (nachfolgend als "Informationen" bezeichnet) nach bis heute bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, übernimmt MONSANTO oder irgendeine ihrer Tochtergesellschaften keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Es werden Informationen unter der Bedingung geliefert, dass diejenigen Personen, die diese Informationen bekommen selbst entscheiden, was sie davon vor deren Gebrauch verwenden können. In keinem Fall haftet MONSANTO oder irgendeine ihrer Tochtergesellschaften für Schäden jeglicher Art, die aus der Anwendung oder dem Vertrauen auf diese Informationen entstehen. **HIERMIT WIRD KEINE GEWÄHR ODER GARANTIE - SEI ES AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND VERSTANDEN - FÜR DIE HANDELSFÄHIGKEIT, DIE TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER FÜR EINE ANDERE BESTIMMUNG HINSICHTLICH DER INFORMATION ODER DES PRODUKTES, WORAUF SICH DIESE INFORMATION BEZIEHT, GEGEBEN.**